

Federkernmatratzen

Nach den Schaumstoffmatratzen rangieren die Matratzen mit Federkern in der Beliebtheitsskala von Herrn und Frau Österreicher auf Platz zwei. Ihre Vorteile: Es gibt sie auch als sehr billige Modelle und aufgrund ihrer exzellenten Belüftung kommen auch „hitzige“ Typen auf ihnen weniger ins Schwitzen.

Unterschieden werden drei Arten von Federkernmatratzen:

- Federkern- und Bonellfederkernmatratzen,
- Taschenfederkernmatratzen,
- Matratzen aus Kunststofffedern.

Federkern- und Bonellfederkernmatratzen

Dieser Typ ist der Klassiker unter den Federkernmatratzen. Sein Innenleben besteht aus metallischen Spiralfedern von etwa fünf Zentimetern Durchmesser, die ihrerseits mittels einer langen dünnen Spiralfeder untereinander verbunden sind. Rund um den Federkern gibt es zur Stabilisierung ein Stahlband. Über und unter den Federn sorgen verschiedenste Auflagen, die im wesentlichen jenen der Schaumstoff- und Latexmatratzen entsprechen, für Liegekomfort.

Federkern- und Bonellfederkernmatratzen sind gleich aufgebaut. Der Unterschied liegt in der Form der Federn.

Federkernmatratze:
Der Klassiker, hier mit
aufwendiger Polsterung.

Foto: Sembella



Die Standardfeder ist zylindrisch, während die Bonellfeder tailliert ist.

Federkernmatratzen sind flächenelastisch. Das bedeutet nicht nur, dass sie sich dem Körper weniger gut anpassen als Modelle aus Schaumstoff, sondern auch, dass sich jede Bewegung auf einer größeren Fläche verteilt. Die Folge ist das typische Schwanken auf diesen Matratzen. Bessere Modelle haben mehr Federn als billige, dadurch wird der Druck gleichmäßiger verteilt und die Matratze federt weniger nach. Eine gute Matratze für eine Person sollte zumindest um die 200 Federn haben. Um im Doppelbett beiden Schläfern eine ungestörte Nachtruhe zu ermöglichen, ist es bei Federkernmatratzen noch wichtiger als bei allen anderen Matratzen, dass jeder Schläfer seine eigene Unterlage hat.

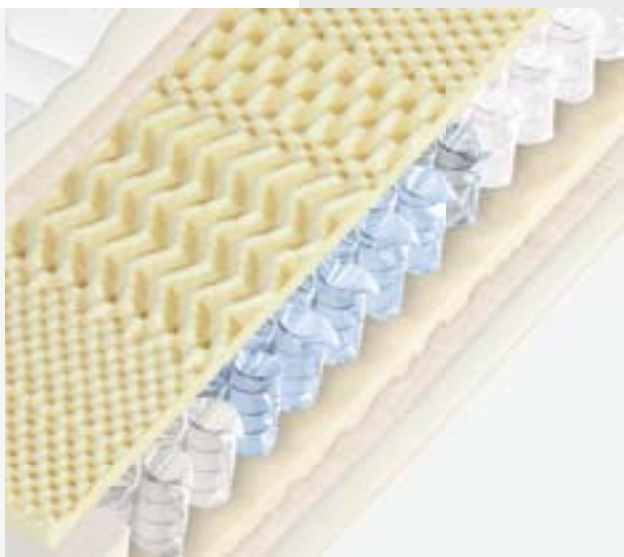
Problem flexible Lattenroste

Sie brauchen eine neue Matratze für einen verstellbaren Lattenrost? Dafür eignen sich Federkernmatratzen in der Regel nur eingeschränkt. Ein leicht erhöhtes Kopf- oder Fußende macht zwar keine Probleme, aber mit einem schräg zur Sitzposition aufgestellten Kopfteil kommen nur wenige Modelle zurecht. Die meisten haben Schwierigkeiten, sich dem Knick anzupassen.

TIPP

Taschenfederkern:
350 bis 500 einzeln
eingenähte Metallfedern
pro Matratze.

Fotos: Sembella



Taschenfederkernmatratzen

Die Federn der Taschenfederkernmatratze sind wesentlich kleiner als jene des klassischen Federkerns. Daher stecken auch wesentlich mehr davon in einer Matratze. Je nach Qualität enthält eine Matratze für eine Person 350 bis 500 Federn. Wie schon der Name sagt, steckt jede dieser Federn in einer Tasche in Form eines kleinen Leinensäckchens. Die Taschen sind ihrerseits wieder miteinander vernäht oder an der Außenseite verklebt – so wird das typische Federkernschwanken deutlich gemildert. Weiterentwicklungen ordnen die Federn in verschiedenen Höhen an oder kombinieren weichere mit festeren Federn. Ein Test der deutschen Stiftung Warentest (Zeitschrift „test“, Ausgabe Oktober 2006) kam jedoch zum Schluss, dass Anzahl und Form der Federn wenig Einfluss auf die Liegeeigenschaften haben.

Bei Außenhülle und Schlafklima unterscheiden sich Taschenfederkernmatratzen nicht von konventionellen Federkernen.

Matratzen mit Kunststofffedern

Die gute Durchlüftung einer Federkernmatratze ist ihr großes Plus. Andererseits fühlen sich manche Menschen mit Metall im Bett nicht wohl. Die Industrie entwickelte daher Matratzen

Foto: Sembella

Kunststofffedern:
Eingebettet in Schaumstoff sorgen sie für bessere Durchlüftung.



zenfedern aus Kunststoff. Mit den klassischen Spiralfedern haben diese Konstrukte jedoch keine Ähnlichkeit mehr. Sie sehen vielmehr fast wie Blumen aus: Auf einem halbmondförmigen Stengel liegt waagrecht eine kreisrunde, durchbrochene Scheibe von drei bis fünf Zentimetern Durchmesser. Auch hier wird die gesamte Konstruktion mit Schaumstoff umhüllt.

Matratzen- typ	Punkt- elastizität	Wärme- rückhalte- Vermögen*	Für verstellbare Lattenroste geeignet	Gewicht	Preisband in Euro
Standard- schaumstoff	gut	hoch	ja	eher leicht	bis 300
Kalt- schaumstoff	gut	hoch	ja	leicht	300 bis 700
Latex	gut	hoch	ja	schwer	300 bis 1500
visco- elastischer Schaumstoff	sehr gut	sehr hoch	ja	eher schwer	600 bis 1200
Federkern	mittel	gering	nein	mittel bis schwer**	99 bis 600
Taschen- federkern	gut	gering	bedingt	mittel	300 bis 1600
Kunststoff- federkern	gut	gering	ja	mittel bis leicht	600 bis 800

** variiert jedoch bei Schaumstoffmatratzen je nach Menge und Anordnung der Lüftungsschlitze, bei Federkernmatratzen je nach Dicke und Material der Schaumstoffabdeckung*
*** Federkernmatratzen mit Stahlbandummantelung sind schwerer als solche ohne*

Rosshaarmatratzen

Pferdehaar ist als Auflage sehr gut geeignet, als volle Matratze zeigt Rosshaar aber besonders beim Liegekomfort gegenüber anderen Materialien Nachteile. Es ist nur begrenzt elastisch, und bei mangelnder Pflege können sich rasch Mulden bilden.